

**Mit Spezialteil
«40 Jahre Cluborgan
SC Wohlfensee»**

Cluborgan Sportclub Wohlfensee Fussball

Nummer 143
41. Jahrgang
Saison 2013/2014



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

KUSTERGÄRTEN

Gartengestaltung | Gartenpflege

3203 Mühleberg

Tel. 031 751 02 27, Fax 031 751 05 63, www.kuster-gaerten.ch



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77

BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
BERATUNG
FORMALITÄTEN
TRANSPORTE
KEIN NACHT- UND
WOCHENENDZUSCHLAG

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

Wohlenstrasse 40
3043 Uetligen

Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2	Junioren C	32
Dr Präsident meint	3	Junioren Da.....	33
Leiter 11er-Fussball.....	5	Leiter Kinderfussball	34
1. Mannschaft	6	Junioren Db	35
Senioren	9	Junioren Fa	35
YB-Nachwuchsspieler Leonardo Bertone ..	10	Junioren Ea	36
Junioren A	11	Der SC Wohlensee trauert.....	38
Junioren B	12	Junioren Eb.....	41
Donatoren-Vereinigung SC Wohlensee.....	15	Junioren Fb.....	43
40 Jahre SC Wohlensee	17		

 **Vorstand SC Wohlensee**

Präsident: **Martin Degiacomi**, Kornweg 65, 3027 Bern
Natel 079 654 61 40, martin.degiacomini@bluewin.ch

Finanzen: **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,
beatrice.wespi@smartwebsites.ch

Leiter Sport (11er): **Stefan Bittel**, Lindenstr. 9b, 3043 Uettiligen, Tel. (P) 031 829 45 05,
Natel 079 311 72 93, stefan.bittel@schwabag.ch, bittels@hispeed.ch

Leiter KIFU/ **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettiligen

Administration Sport: Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch

Leiter Infrastruktur: **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch

Protokollführer: **Fabian Walther**, Feldrainstrasse 9, 3098 Köniz
Natel 079 566 22 09, fabian@students.unibe.ch

Editorial

Endlich liegt das neu gestaltete Cluborgan des SC Wohlensee vor Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Nach vielen Jahren war es an der Zeit das Layout des vielgelesenen Vereinsheftes zu modernisieren. Ich hoffe, dass Ihnen die neuste Ausgabe mit den vielen interessanten Berichten der Teams sowie dem Hauptthema **«40 Jahre SC Wohlensee»** gefällt. Dank der tollen Unterstützung unserer Inserenten ist es wieder möglich, einige Seiten in Farbe zu drucken.

Die Vorrunde der aktuellen Saison ist auch bereits seit einigen Wochen vorbei, die Teams erwachen langsam aus der Winterpause und beginnen mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Nach den vielen Problemen am Ende der vergangenen Saison mit dem Tiefpunkt «Abstieg der ersten Mannschaft in die vierte Liga» konnte Anfang dieser Saison der Turnaround geschafft werden und mit viel Optimismus, Engagement und Enthusiasmus starteten die Teams in die Saison. Nähere Informationen können Sie den jeweiligen Berichte der Mannschaften entnehmen.

Ein wichtiger Aspekt, das wieder der alte, positive SCW-Geist durch den Verein geistert, ist sicher das riesengrosse Engagement von **Stefan Bittel**, der als neuer Verantwortlicher 11er-Fussball, in vielen, vielen Gesprächen mit Trainern, Spielern und Eltern erreichen konnte, das der Fokus wieder auf den gesamten

Verein und nicht nur auf das jeweils eigene Team gelegt wird. Die Resultate und Ranglisten der verschiedenen Teams sowie die Mannschaftsaufstellungen zeigen das «neue Miteinander» ganz deutlich.

Leider hat sich unser umtriebiger, engagierter **Präsident Martin Degiacomi** entschlossen, sein Amt auf Ende dieser Saison zu demissionieren um wieder mehr Zeit für sich und die Familie zu haben. Das schwierige letzte Jahr hat bei ihm leider seinen Tribut gefordert. Viele Jahre prägte er als Kassier und Präsident unseren Verein äusserst positiv.

Ebenfalls den Rücktritt angekündigt hat **Fabian Walther**, unser «Kerl für alles», der seit Jahren grossartige Arbeit im Hintergrund (organisieren, motivieren) geleistet und zudem unsere Homepage zuverlässig betreut hat. Auch wenn sich die beiden noch einige Monate für unseren Verein engagieren, bedanke ich mich bereits jetzt für ihr unglaubliches Engagement für unseren Club.

Die restlichen Vorstandsmitglieder werden in den nächsten Wochen und Monaten alles daran setzen, Nachfolger für die zwei abtretenden zu suchen und zu finden.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser viel Spass beim Lesen des Heftes.

Ruedi Kräuchi

Dr Präsident meint

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sie halten die 143. Ausgabe unseres **Cluborgans** in den Händen. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1973 erscheint unser «CO» ununterbrochen, zuerst vierteljährlich, dann halbjährlich. Damals wie heute halten Schreiberlinge und Fotografen das Vereinsleben in Text und Bild fest. Trotz laufend schnelleren und moderneren Informations- und Kommunikationsmitteln hat die altbewährte Druckversion ihre Berechtigung erhalten und zusehends an Charme und Farbe gewonnen. Wir wollen auch in Zukunft nicht auf diese Form von Vereinsmitteilungen verzichten.

Für unser **vierzigjähriges Vereinsjubiläum** haben wir nochmals in den Publikationen der letzten Jahrzehnte geblättert. Unsere Cluborgane sind interessante Zeitdokumente, sie halten Menschen, Ereignisse und Geschichten rund um den SCW eindrücklich fest. In den blauen Innenseiten dieses Cluborgans drucken wir einige wenige Seiten und Texte

aus früheren Ausgaben nochmals ab. Die Auswahl ist rein zufällig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Wichtigkeit der Ereignisse. Es ist ein Blick zurück, voller Freude und Stolz auf 40 Jahre Fussball und Kameradschaft am Wohlensee.

YB-Nachwuchsspieler **Leonardo Bertone** hat Wurzeln beim SCW. Seine ersten fussballerischen Gehversuche absolvierte er in unserem Verein. In der Zwischenzeit kommt er regelmässig in der Super League zum Einsatz. In dieser Ausgabe haben wir ihm einen Bericht gewidmet.

In der fussballerischen Winterpause wünsche ich allen gute Erholung und wenn notwendig rasche Genesung. Ich freue mich mit Euch zusammen auf das hoffentlich interessante, spektakuläre, erfolgreiche und faire Fussball-Jahr 2014, entweder am Wohlensee oder an der Copacabana.

Martin Degiacomi, Präsident

www.vinomagia.ch



Murtenstrasse 55 · 3202 Frauenkappelen

Mauro Cuna
+41 79 934 12 01
mauro.cuna@bluewin.ch

Giovanni Bianco
+41 79 628 08 77
info@vinomagia.ch

Jetzt beim AR-TEAM Probefahren.



Die OPEL ASTRA LIMOUSINE

GEBAUT, UM ZU VERFÜHREN.

Jetzt zum unschlagbaren Preis.

www.opel.ch



Wir lieben Autos.



Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch



Die Top-Adresse für Team- und Firmensport

and the winner is you!

VAUCHER **SPORT SPECIALIST**

BIEL-BIENNE NIEDERWANGEN BERN SCHÖNBÜHL
WWW.VAUCHERSPORT.CH

Kontaktperson:

Jean-Michel Marti
sb@vauchersport.ch
076 345 92 62

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

 **INTERSPORT®**

Leiter 11er-Fussball

Auf die neue Saison durften wir mit Manuel Bregy, 1. Mannschaft, und Reto Rottermann, A-Junioren, zwei neue Trainer am Wohlensee begrüßen.

Zudem übernahmen die beiden Trainerneulinge Florian Van Sloten und Michael Rüthi (ehemalige SCW-Junioren) das Team der C-Junioren.

Die 1. Mannschaft startete nach dem Abstieg in die 4. Liga mit einem sehr jungen Team in die neue Saison. **Manuel** und Assistent **Remo** vermochten mit ihrer Begeisterungsfähigkeit ein neues Feuer der Leidenschaft im Team zu entfachen. Aus sportlicher Sicht war die 1. Mannschaft zu Hause eine Macht. In der Meisterschaft wurden alle Heimspiele gewonnen. Auswärts hingegen agierte das Team oftmals etwas unsicher.

Die Richtung stimmt und die junge Truppe wird uns noch viel Freude bereiten.

Sehr erfolgreich bestritt die 2. Mannschaft die Vorrunde. Als Wintermeister geht das Team von **Sven Kropidowski** in die Winterpause, herzliche Gratulation!

Die A-Junioren vermochten sich unter der Führung von **Reto Rottermann** trotz dem knappen Kader im oberen Mittelfeld der 1. Stärkeklasse zu halten.

Betreut von **Harry Voigt** und **Erich Jost** erreichten die B-Junioren den Ligaerhalt in der Promotionsgruppe. Dies ist sicher wiederum ein Erfolg unserer Juniorenabteilung.

Weniger vom Erfolg verwöhnt waren die C-Junioren. **Florian** und **Michael** konnten den Abstieg in die 2. Stärkeklasse leider nicht verhindern.

Dafür zeigten die Senioren eine sehr gute Vorrunde. **Hänu Schori** führte sein Team auf den zweiten Tabellenrang.

Gerne bedanke ich mich bei allen Betreuern für das grosse Engagement und die investierte Freizeit.

Ebenfalls mit viel Aufwand wirkte das Team Infrastruktur unter der Leitung von **Alexander Rychener**. Sie sorgten im Trainings- und Spielbetrieb für möglichst gute Platzbedingungen und schafften für die oft zahlreichen Zuschauer neue, in den Clubfarben gestrichene, Sitzgelegenheiten.

Auch unser tolles Wirte-Team **Irène** und **Ernesto** erreichte dank vielen innovativen Ideen einen lebhaften Betrieb im Clubbeizli.

Zuletzt möchte ich mich beim Vorstand für die gute Aufnahme und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Ich freue mich jetzt schon auf viele spannende und faire Spiele in der Rückrunde und wünsche allen eine schöne Winterzeit.

Stefan Bittel

1. Mannschaft

Alles ist neu – der Start – Juni / Juli –

Ende Juni 2013 trat ich, mit erst 26 Jahren, meine erste Station als Aktivtrainer an. Was ich am See vorfand war eine blutjunge und sehr motivierte Mannschaft. Und ein Umfeld, welches gespannt auf neue Ideen und Visionen aufwartete... Bereits nach der ersten Sitzung (inkl. erstem «Trainingsspielchen») herrschte eine gewisse Aufbruchstimmung. Diese brauchte es aber auch dringend, wollte man doch so schnell als möglich die Schmach vom Abstieg in die 4. Liga vergessen machen.

In der Sommerpause galt es vor allem, der rundum erneuerten und verjüngten Mannschaft den Spass am Fussball sowie einen neuen, einzigartigen – und viel zitierten – Teamgeist einzupflanzen. Ein erster Teamevent in diese Richtung war ein Aarebötle von Thun nach Bern, für einige sogar von Thun bis an den Wohlensee...=) In den ersten Wochen entfachte ein regelrechtes Buschfeuer an Euphorie.

Der verschlafene Meisterschaftsbeginn – August –

Nach einer, für eine Amateurmansschaft, eigentlich fast perfekter Vorbereitungsphase (z.B. nie weniger als 17 Spieler im Training...) startete die Ey-Elf anfangs August gegen den SC Thörishaus in die Meisterschaft. Und knallte gleich hart auf den Boden der Realität. Nach dieser Niederlage rehabilitierte man sich

zwar in den nächsten drei Folgespielen (neun Punkte), jedoch war das Gebotene auf dem Platz ein Graus für jeden Fussballästhetiker.

Die Wende zum Guten? – September –

Krampfhaft und akribisch wurde in den Trainings an der Spielkultur gefeilt. Spieler und Ball liefen immer wie besser. Und im Spätsommer, resp. anfangs Herbst hatte unsere Teenager-Truppe dann auch ihre beste Phase. Es folgten drei sehr gute Spiele, in denen die talentierte Mannschaft ihr Potenzial endlich andeutete. Nach total sieben Runden stand die Mannschaft auf Platz zwei hinter dem souveränen Spitzenreiter aus Thörishaus.

Der legendäre Satz: «Höret doch mau uf mit däm Juniorefuessbau» – Oktober –

Diesen Satz werden die Jüngerer meiner Spieler nicht so schnell aus dem Gedächtnis streichen. Mit gutem Grund. Nach zwei ganz ärgerlichen Niederlagen gegen die Spitzenteams von Makedonija und Esperia Napoli Berna, bemängelte die Trainercrew die physische Präsenz, das nonchalante Auftreten sowie der fehlende Wille und Biss, sich in einer solchen Situation zurückzukämpfen. Die beiden Gegner waren sehr robust, spielten physisch hart an der Grenze des Erlaubten, jedoch waren sie alles andere als unschlagbar. In der Endanalyse der Vorrunde mussten wir einsehen, dass wir zwar talentierte und fussballerisch starke Spieler in unseren Reihen haben.

Aber über die Hälfte des Fanionteams kam im Sommer direkt aus dem Nachwuchs, also aus dem Juniorenfußball. Und für diesen Umstand zahlten wir in vielen Spielen Lehrgeld. Selbst Spieler aus der CCJL oder der Promotionsstufe müssen sich zuerst ans raue Klima des Aktivfußballs gewöhnen. Selbst auf dem beschaulichen Niveau der 4. Liga müssen unsere Teenies noch viel, sehr viel lernen. Die Akklimationierung ist ein Prozess von mindestens einer Saison.

Das letzte Spiel – Analyse der Vorrunde – November –

Im letzten Pflichtspiel der Hinrunde konnte nochmals gefeiert und Platz vier in der Tabelle erobert werden. Ebenfalls versöhnlich stimmte die Leistung der Mannschaft. Im Sommer wurde bewusst ein neues Kapitel in der 40-jährigen SCW-Geschichte geöffnet. Junges Trainerteam, noch jüngere Mannschaft. Sportlich gesehen steht also dieser vierte Platz. Was kann oder soll man dazu schreiben? Lassen wir es doch einfach bei «befriedigend». Nicht mehr, jedoch auch nicht weniger. Im extra sportiven Bereich, sprich alles was neben dem Fußballplatz läuft, sieht es ganz anders aus. Die Mannschaft befindet sich in einem Prozess und ist drauf und dran, eben nicht nur eine stinknormale 08.15-Fußballequipe zu sein sondern als Familie zu funktionieren. In diesem knapp halben Jahr könnte ich bereits ein Buch schreiben mit tollen Begegnungen,

Erlebnissen, tiefgründigen Gesprächen und Anekdoten aus dem Innenleben der SCW-Eins-Familie. Der eingeschlagene Weg stimmt, nun müssen wir zum Erbauten ganz fest Sorge tragen und Stein für Stein weiterbauen an unserem Konstrukt.

Aus dem Innenleben der Mannschaft (nicht ganz so ernst nehmen bitte...)

Schnellster Spieler:

Rafi Bittel

Laufwunder:

Dave Raemy

Edeltechniker:

Nino Leuenberger

Die Grätsche:

Luki Schürch

Hat einen 40m-Einwurf:

Michi Gillmann

Der Team-Methusalem:

Fäbu Walther

Unser Jüngster:

Gian-Marco Bosshardt (16 Jahre)

Torschützenkönig:

Camara

Assistkönig:

Jeffrey Howald

Ist immer angeschlagen / verletzt:

Steve Thomet

Kartensammler:

Luki Schürch

Sprücheklopper:

Thierry Cappis

Der beste Tänzer:

Miguel «Neymar» Fischler

Der Traum aller Mütter:

Till Fust

Bringen Stimmung und Musik in die Garderobe:

Camara und Freddy – Africane-Way-of-Life

Duschweltmeister:

Wenn er den mal geht, der Coach

Schönheitskönigin**(am längsten vor dem Spiegel):**

praktisch die ganze U-20-Fraktion

Kennt die neusten News aus der Fussballwelt:

Mike Zahnd

Kommen immer zu spät:

Sümnu und seine notorisch verspäteten «Fahrgemeinschaftler» Röbu Leuenberger und Mario Bernhard

Hat die besten Ausgangstipps:

Fragt die 2. Mannschaft...

Helfen komischen Vereinen/Ländern:

Jeff und Nick Howald – Ajax Amsterdam und Holland...

Mario Bernhard – FC Winterthur

Spielt die Randsportart Eishockey:

Kim Wenger

Will nie mehr im Leben in der Abwehr spielen:

Nici Degiacomi

Ferientechniker 2013:

Davide Pedrazzoli

Sind an jeder Niederlage schuld:

Manu Bregy und Remo Schori

Unsere Langzeitverletzten:

Nici Degiacomi, Marco Kislig und Marc Zimmermann

Die guten Seelen:

Irène Rychener, Ernesto «Ernie» Mantelli und Pohl

Ausblick (um wieder zum seriösen Teil zu gelangen)

Bis anfangs Dezember trainierten wir 1–2x in der Halle oder in der Natur. Anschliessend ging es in die wohlverdiente Winterpause. Doch nicht für lange! Jeder Spieler erhielt ein individuelles Fitness-Programm für diese Zeit, um keinen Weihnachtsspeck oder sonstige, lästige Kilos zuzulegen über die «Fresszeit». Ab Mitte Januar beginnt dann die knallharte Vorbereitung für die Rückrunde. Das Ziel der Unsrigen ist klar, wir wollen kein Spiel mehr in dieser Liga verlieren! Dafür wird auch der Trainingsbetrieb wohl von fixen 2x die Woche auf 3x aufgestockt.

Ein paar Gedanken an die SCW-Familie

Ich möchte mich bei euch allen ganz herzlich für den warmen Empfang und den vielen netten Worten bei meinem Amtsantritt bedanken. Ich erfuhr hier sehr viel Akzeptanz, Herzlichkeit und Goodwill! Merci viu mau liebei SCW-Familie!!! Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass wir noch mehr als Verein/Familie zusammenrücken und wir zusammen am See eine einmalige Atmosphäre schaffen. Das geht aber nur, wenn vom jüngsten Mitglied bis zum ältesten alle an einem Strick ziehen und jeder

mit Stolz und Herz unsere Vereinsfarben trägt. Alle sind aufgefordert in der SCW-Familie mitzumachen. Damit wir die nächsten 40 Jahre im Verein positiv und einmalig gestalten können...Als Schlusswort möchte ich mich bei allen Bedanken, die sich in irgendeiner Form für die 1. Mannschaft oder den Verein eingesetzt haben – merci euch aune!!!

SCW 4-Ever

Das Trainerteam Manu Bregy und Remo Schori

Senioren

Mit einem gelungenem Rücktritt vom Rücktritt, einem definitiven Wechsel und frischem Blut startete die Elf der Senioren in die neue Saison. Das Team blieb zum Glück vor grösseren Verletzungen verschont. Kleinere Blessuren fanden dagegen ihren Ursprung nicht immer zwingend auf dem Rasen (Brummschädel, etc...). Aus sportlicher Sicht darf das Team ganz sicher zufrieden sein. Auf dem zweiten Tabellenplatz lässt es sich gut überwintern. Bleibt zu hoffen, dass der Einsatz und der Willen zu trainieren auch im Winter in der Halle hoch bleibt.

Speziellen Dank geht an **Jörg «Kelly» Keller**, Senior und **Storchenbeck**. Ohne seine grosszügige finanzielle Unterstützung dürften die Senioren nicht in schönen, neuen Tenu's auflaufen. Ebenfalls gilt ein Dankeschön Sven «Spele» Kropidowski, welcher den langjährigen Trainer Hanspeter «Hänu» Schori während seinem Urlaub vertreten hat. Ein ganz grosses Merci viumau! richtet sich an alle, für eure Unterstützung des Vereins an den diversen Anlässen, euren Einsatz während der Spiele, aber auch der Pflege der Kameradschaft. Es het gfägt! manu lehmann

YB-Nachwuchsspieler Leonardo Bertone

Vom Wohlensee ins Stade de Suisse

«Ich habe durchaus Erinnerungen an die Zeit beim SC Wohlensee» sagt Leonardo Bertone im Gespräch. Mit neun Jahren wechselte der heutige YB-Super League Spieler vom beschaulichen Dorfverein zum grossen Stadtclub. «Nach einem E-Juniorenturnier in Jegenstorf, mit Ueli Burkhalter als SCW Teamverantwortlicher, kam mein Vater ins Gespräch mit den YB Talentspähern. Diese luden mich zu einem Schnuppertraining ein» erzählt er am Telefon. Nach Einsätzen in der U16-Berner Auswahl und der Schweizer U16-Nationalmannschaft habe er erstmals realisiert, dass er voll auf die Karte Fussball setzen könnte. Bei diesem Entscheid wurde er vom damaligen Trainer gut unterstützt und beraten.

Mit 18 Jahren debütierte Leo, wie ihn seine Freunde nennen, in der 1. Mannschaft der Berner Young Boys gegen den FC Basel. In dieser Saison kommt der zwischenzeitlich 19jährige Leonardo Bertone regelmässig in der höchsten Schweizer Liga zum Einsatz. «Es ist der Lohn für harte Arbeit und viele zusätz-

liche Trainingseinheiten. Und einfach eine riesige Freude» sagt er bescheiden, aber dennoch hörbar Stolz.

Das junge YB-Talent wohnt bei seinen Eltern in Hinterkappelen, sein Vater war u.a. in den 2000er Jahren SCW-Präsident. Leonardo Bertone hat spanische, italienische und deutsche Wurzeln und schwärmt für den Fussball von Real Madrid. «Wenn es mit dem Profivertrag klappen würde» – momentan verfügt er bei YB über einen Nachwuchsvertrag – «wäre aber die AC Milan mein absoluter Traumverein» meint er. Zuerst gilt es sich aber bei YB mit guten, konstanten Leistungen durchzusetzen. Nach der Wirtschaftsmittelschule «büffelt» er aktuell für die Berufsmatura und seinen grossen Traum Fussballprofi. Die Vorzeichen stehen gut dafür. Der SCW würde es ihm gönnen.

Bearbeitung: Martin Degiacomi

Anmerkung der Redaktion:

*Leo Bertone hat in der Zwischenzeit den Profistatus per 1. Januar 2014 bei YB erhalten.
Herzliche Gratulation*

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**

Junioren A

Ich habe auf diese Saison neu die A-Junioren des SC Wohlensee übernommen.

Nach einer kurzen Vorbereitungszeit starteten wir in das erste Cupspiel das gegen Heimberg verloren ging. Einige Trainings später stand bereits das erste Meisterschaftsspiel an.

Mit drei Siegen starteten wir gut in die Meisterschaft, anschliessend wechselten sich aber Niederlagen und Siege ab.

Am Ende der Vorrunde belegten wir den fünften Platz in der Tabelle mit je fünf Siegen

und ebenso vielen Niederlagen. Wir haben uns in der Vorrunde wohl mit der Zahl 5 verbündet :).

Wir liessen das Jahr noch ruhig ausklingen und starten im Januar voller Power und Ehrgeiz in die Rückrunde und wollen uns in der Tabelle um einige Plätze verbessern.

Vielen Dank den Jungs für die fleissig besuchten Trainings und den tollen Einsatz.

Danke auch den Eltern für das Fahren an die Auswärtsspiele.

Reto Rottermann

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

Herr Housi Lauper	Weidweg 1, 3294 Büren an der Aare
Peter Schiltknecht	Schauelgrabenweg 22, 3033 Wohlensee
Alium Partners, Herr Andreas Dietrich	Huobstrasse 7, 8808 Pfäffikon
Frau Caroline Schmid	Oberbottigenweg 40, 3019 Bern
Dewaisol AG, Herr Patrick Zaugg	Sportweg 60, Postfach, 3097 Liebefeld
Familie Kneubühl	Innerbergstrasse 38, 3044 Innerberg
Schwab Products AG	Untermattweg 13, 3027 Bern
Buffolino & Manuli AG	3033 Wohlensee

GANZ HERZLICHEN DANK!

⚽ Junioren B

Für mich geht eine gute Herbstrunde zu Ende. Eine gute Herbstrunde deshalb, weil ...
... wir eine Mannschaft sind, die die Erwartungen übertroffen haben!
... die Jungs gekämpft haben und mit einem starken Zusammenhalt den meist stärksten Gegnern getrotzt haben!
... wir schöne und spannende Spiele gesehen haben!
... die Jungs Fortschritte gemacht haben!
... es einfach Spass macht dabei zu sein!

Zu Beginn der Serie war ich noch nicht so überzeugt, dass es gut kommt. Die «alten» B-Junioren stiegen in die Promotion auf, die vermeintlichen Leistungsträger gingen zu den

A-Junioren oder in die erste Mannschaft. Übrig blieb eine Equipe von neun Mann des älteren Jahrgangs, vier Spieler des jüngeren Jahrgangs sowie vier C-Junioren. Auf die Frage: «versuchen wir es in der Promo, oder lassen wir uns zurückstufen?» antwortete Gianni stellvertretend für die Mannschaft: «Natürlich nehmen wir das wahr. Wir werden kämpfen!»

Und so kommt es. Die Saison startet mit dem Pokalspiel in Hünibach. Wir siegen glücklich im Penaltyschiessen, müssen jedoch einen herben Verlust hinnehmen. Chris Pestaj bricht sich im Zweikampf den Oberschenkel und fällt für den Rest der Serie aus. Chris fehlt uns.



Während der Saison zeigen wir Zähne, treten als Mannschaft auf, geben kein Spiel verloren und trotzen spielstärkeren Mannschaften. Beispiel? In der dritten Pokalrunde treffen wir auf das Team Untere Emme (1. Platz Coca League), das Tempo ist hoch, wir stemmen uns gegen den übermächtigen Gegner, stehen kompakt, spielen miteinander und gehen sogar in Führung. Der Gegner wird nervös und wir können das Spiel bis in die zweite Hälfte offen gestalten, bis die Partie durch ein dummes Gegentor kippt. Kanonenfutter? Nein, nicht mit dieser Equipe. Keiner von den Jungs ist wegzudenken, sie halten zusammen. Altersunterschied? Wo?

Die Serie endet mit einem 7:3-Kantersieg gegen Moutier, der uns auf die sichere Seite der Tabelle bringt. Mit guter Laune verbringen wir anschliessend den Abend mit Grillen, Dessert und Kuchen. Es ist ein schöner Abschluss.

Es war für mich auch deshalb eine gute Serie, weil mein Co-Trainer und Nachbar Erich Jost immer mit Rat und Tat zur Seite stand

und längst zu einem guten Freund geworden ist! Merci Erich! Die Mannschaft braucht Dich! Ein grosses Danke an meine Frau und Tochter, an Marc, an alle Eltern, Bekannten und Verwandten – unsere treuen Fans! Ihr habt uns bei Wind und Wetter unterstützt, Wäsche gewaschen, Fahrdienst geleistet und uns den Rücken freigehalten. Es braucht Euch! Macht weiter so!

Schon jetzt haben die Jungs, Erich und ich wieder Hunger auf die Frühjahrsserie. Kommt nur, ihr Teams mit grossen Namen, kommt an den See, wir werden Euch gebührend empfangen! Wir werden uns nicht geschlagen geben, sondern «beissen» und – mit Spielwitz und Pointe – ein paar Haken schlagen, also passt auf! Es wird Spass machen!

Harry Voigt

PS:

Detaillierte Berichte über alle Spiele findet Ihr unter: www.scwohlensee.ch/team/detail/junioren-b

Gasthof zum Kreuz Wohlen

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch**

Tenusponsor der 2. Mannschaft



messerli-holzbau.ch

www.messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank in Wohlen b. Bern.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Hauptstrasse 14
3033 Wohlen b. Bern
Telefon 031 829 33 11

VALIANT



Donatoren-Vereinigung SC Wohlensee

Die Donatoren-Vereinigung pro SC Wohlensee-Fussball gratuliert dem SCW zum 40-Jahr-Jubiläum

Der SCW durfte im vergangenen Jahr seinen 40. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation! Etwas jünger, aber eng verbunden mit dem SCW ist die Donatoren-Vereinigung pro SC Wohlensee-Fussball.

Eine Idee zu haben, ist das eine, diese Idee umzusetzen ist das andere. Am 20. November 1985 begrüßte der damalige SCW-Präsident Bernhard Bandi 13 Interessenten zur Gründungsversammlung der Donatoren-Vereinigung. Die erste Mitgliederversammlung fand gerade mal mit neun Mitgliedern statt. Heute, 28 Jahre später, zählt die Vereinigung rund 80 Mitglieder, denen der SCW am Herzen liegt und die etwas für die Nachwuchsförderung tun wollen. Denn die Mitgliederbeiträge müssen zweckgebunden für den SCW-Nachwuchs eingesetzt werden. Wie gross die Verbundenheit zum SCW ist, zeigen sieben treue Donatoren, die auch nach 28 Jahren immer noch dabei sind.

Gutes für den SCW-Nachwuchs tun und dabei noch ab und zu Gleichgesinnte treffen?

Kein Problem. Denn auch das Gesellschaftliche kommt bei den Donatoren und Donatorinnen nicht zu kurz. Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder zur Mitglieder-Versammlung und anschliessendem Nachtessen. Eine tolle Gelegenheit, beispielsweise ehemalige Fussball-Weggefährten wieder zu treffen und sich über die vielen tollen Erlebnisse auszutauschen. Zudem trifft man einige Donatoren und Donatorinnen immer wieder an Anlässen und Heimspielen des SCW.

Interessiert?

Wir geben dir gerne detaillierte Auskunft (hog.reusser@bluewin.ch / heidygillmann@gmx.ch).

Die Donatoren-Vereinigung dankt dem SCW und seinen Funktionären für ihren wichtigen Einsatz zugunsten der Jugend unserer Gemeinde und wünscht den Teams viel Erfolg und vor allem viel Spass an unserem herrlichen Sport.

Für die Donatoren-Vereinigung, Sekretariat, Heidi Gillmann





Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



Tel. 031 992 10 62

www.buempliz-apotheke.ch

Gratis Hauslieferdienst

Buffolino
GIPSEREI & MALEREI
Mandi AG



- Neubauten
- Renovationen
- Akustikputz
- Fassadenisolationen
- Trennwände
- Stukkaturen

Marco Buffolino

Telefon 031 829 24 46

Ballmoosweg 10

Fax 031 829 35 64

• CH-3033 Wohlen

• Natel 079 651 13 90



Hauptstrasse 19

3033 Wohlen

Tel. 031 829 04 34

info@landiwohlen.ch

- * **Früchte & Gemüse**
- * **Lebensmittel**
- * **Getränke - Markt**
- * **Haus & Garten**
- * **Qualitätsfutter**
- * **Heizöl & Tankstelle**



Wir gratulieren dem Sportclub Wohlensee zu seinem 20-jährigen Jubiläum herzlich.

"Leader zum Auftakt und Absteiger zum Abschluss" mag im Jubiläumsjahr eine Stimmungseinbusse aus sportlicher Sicht darstellen. Für die Gemeinde nehmen wir aber vielmehr zur Kenntnis, dass der jubilierende Sportclub 200 Junioren betreut und damit wichtige Jugendarbeit leistet. Im Fussball ist es ja nicht einfach so – wie mir mein Vater weismachen wollte, als ich meine Freizeit zum "Schutte" bewilligt haben wollte – dass 22 einfach einem Ball nachrennen. Mit kundiger Anleitung lernt man in dieser Sportart wesentlich mehr:

- Verständnis für das Team und seine Rolle darin,
- Zusammenspiel und damit Erfolg als Team,
- Kampfgeist und Fairness im Duell,
- Fitness und Körperbeherrschung,
- Freundschaft.

Dies sind alles Qualitäten, die in jedem Gemeinschaftsleben von zentraler Bedeutung sind. Der Sportclub Wohlensee leistet damit wichtige Arbeit, die der gesunden und fairen Auseinandersetzung für die Entwicklung unserer Gemeinde nur zu Gute kommen kann. Wir danken herzlich dafür. In sportlicher Fairness mögen sich auch in kommenden Jahrzehnten die jungen Gemeindebürger/innen für Fussball und Gemeinde engagieren.

Für die Gemeinde Wohlen
Der Präsident

Martin Gerber

Werte Einwohner der Gemeinde Wohlen, liebe Freunde und Gönner des SCW

Der Sportclub Wohlensee darf 1993 auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Das bisher Erreichte möchten wir mit Ihnen vom 13. bis 15. August 1993 gemeinsam auf dem Sportplatz in der Ey feiern. Wir haben ein Festprogramm zusammengestellt, welches möglichst allen Alterskategorien etwas bieten soll.

Nach bescheidenen Anfängen ist der SCW bis zum heutigen Zeitpunkt ein Sportverein geworden, der in der Gemeinde Wohlen einen guten Namen schaffen und die Akzeptanz in den letzten Jahren steigern konnte. Mit 11 Juniorenmannschaften (davon 1 Mädchenmannschaft) startet der SCW in die neue Saison 1993/1994. Die über 200 Junioren zeugen davon, dass der Fussball in der heutigen Zeit eine wichtige soziale Aufgabe wahrnehmen kann.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass innert nützlicher Frist die Infrastruktur in der Ey verbessert werden kann, um diese soziale Aufgabe weiterhin erfüllen zu können. Damit dies ermöglicht werden kann, sind wir auf die Unterstützung der Einwohner der Gemeinde Wohlen angewiesen. Deshalb bitten wir Sie, werte Einwohner der Gemeinde Wohlen, uns mit dem Kauf von symbolischen Parzellen des neuen Sportplatzes finanziell zu unterstützen, damit unser Ziel, die Finanzierung möglichst auf privater Basis sicherzustellen, erreicht werden kann.

Wir hoffen, recht viele Einwohner der Gemeinde Wohlen am Fest vom 13. bis 15. August 1993 auf und um den Sportplatz in der Ey bei Hinterkappelen begrüßen zu dürfen und danken bereits heute für Ihre Unterstützung.

Beat Wegmüller, Präsident SCW

Garage Künti AG
Wohlenstrasse 14
3043 Uettligen

garage-kuenti@bluewin.ch

www.auto-kuenti.ch



Verkauf & Reparaturen aller
Wagenmarken



Vertriebs-Serviceagent

METZGEREI
aeschlimann
party-service



FLEISCH  **WURST**  **FISCH**
ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTIGEN 031 829 01 84
aeschlimas-metzg.ch

Vorstand SCW – 20 Jahre SCW Juli 1993



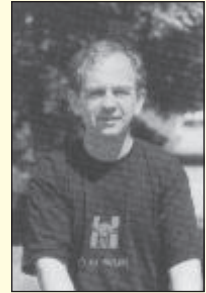
Beat Wegmüller
Präsident



Daniel Keller
Kassier



Dieter Ramseier
Spiko-Präsident



Peter Gafner
Clubredaktor



Jürg Gillmann
Werbung



Ueli Burkhalter
Juniorenobmann



Urs Blaser
Seniorenobmann



Jürg Hug
Platzchef

Wie Chapuisat sein

Die Fussballschule, 1990 von Marcel Schweizer ins Leben gerufen, kommt aber auch bei den Kindern selbst sehr gut an. "Anderswo sind immer so viele Grosse. Hier kann ich mit Gleichaltrigen spielen", nennt Linus (10) einen für ihn wichtigen Vorteil. Der elfjährige Stefan denkt schon an seine Zukunft. "Ich möchte einmal ein guter Fussballer werden. Deshalb komme ich ins Training." Begeisterung für die Sportart bringen die Kinder ohnehin mit. "Fussball 'fägt' ganz einfach", meint Raoul (8). Und Patrick, bald siebenjährig, erklärt seine taktische Marschrute: "Ich will den anderen den Ball wegnehmen, damit ich Tore schiessen kann und damit wir gewinnen. So wie Chapuisat." Chapuisat, Sforza, Knup: so wie sie wollen die Kinder einmal werden.

Cluborgan Nr. 93, März 1996

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

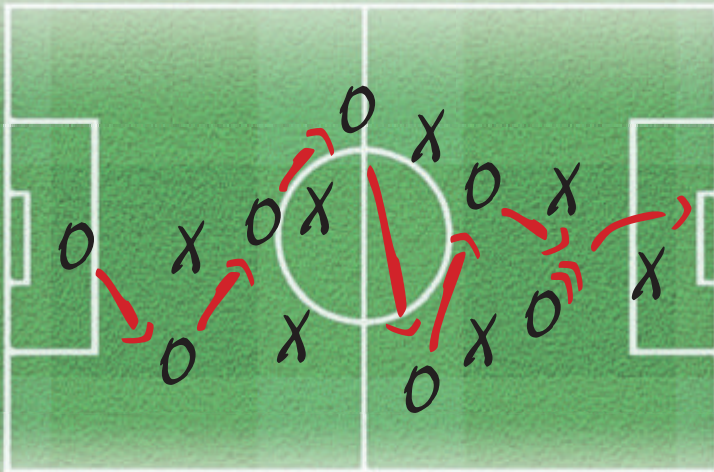
smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg
Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch



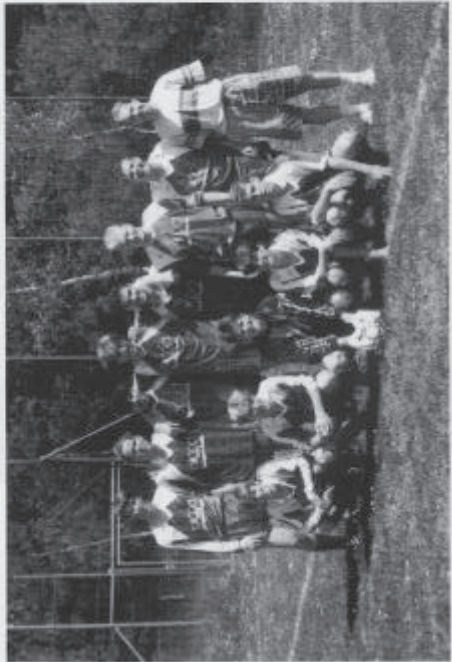
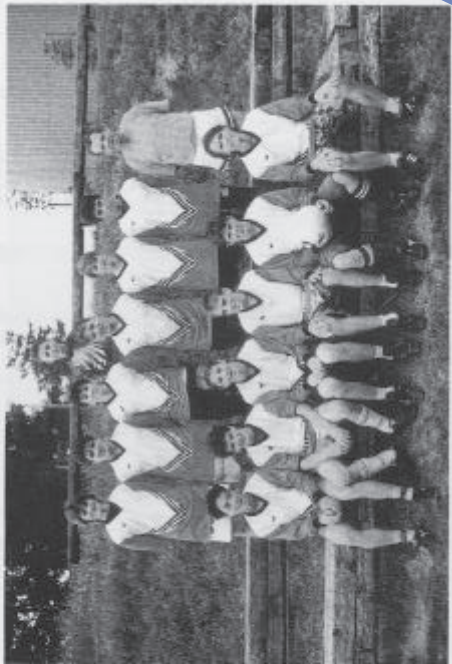
Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28
Reparaturen/Antennenbau

Mit connectis sind Sie immer richtig aufgestellt.

connectis übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.



connectis AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern
Telefon 058 301 11 11 info@connectis.ch www.connectis.ch



20 Jahre SC Wohlensee, Juli 1993

EINRICHTEN DER MATERIALGARAGEN

Wie im letzten Cluborgan schon berichtet, bekamen wir beim Fussballplatz zwei neue Materialgaragen. Nun stellte sich die Aufgabe, diese sinnvoll einzurichten.

Als die Garagen leer dastanden schienen sie relativ geräumig. Der Raum wurde indes nach und nach immer kleiner. Mit Hilfe des Einrichtungsplanes unseres Schreinermeisters und Senioren Fredu Zimmermann konnten wir in einer Garage sämtliches Trainingsmaterial und in der andern alle Werkzeuge, Maschinen und das Unterhaltsmaterial unterbringen. Da nun jede Mannschaft ihren eigenen Ballschrank mit zugehörigen Schlüssel besitzt und zudem sämtliches Trainingsmaterial sauber geordnet ist, hoffe ich, dass diese Ordnung nunmehr besser beibehalten werden kann als bisher. Insbesondere muss fortan auch der Materialverschleiss und -verlust deutlich abnehmen.

Cluborgan Nr. 73, April 1971



Aufstieg der Junioren Ca 2011

Höhepunkt der Vorrunde war aber sicher die **Ehrung als Sieger des Suva-Fairplay-Cups Saison 2004/05**. Wir wurden am 14. September 05 an das U-20-Länderspiel Schweiz-Deutschland nach Biel eingeladen wo wir in der Pause vor der Haupttribüne geehrt wurden und als Preis 20 Bälle für den SC Wohlensee entgegen nehmen konnten (siehe Bild auf Seite 22). Das Länderspiel konnte die Junioren nicht so begeistern, so schnappten sie sich einen neuen Ball und trugen auf dem Nebenplatz ein eigenes Spiel aus.

Cluborgan Nr. 127,
Januar 2006



Clubhausbau, Cluborgan Nr. 25, Juni 1979

"Der Bund" vom 26. Oktober 1988

Timo beim SC Wohlensee

Nein, einen neuen Klub hat Timo Konietzka nicht übernommen. Doch im Rahmen seiner Tätigkeit als "Wandertrainer" in Diensten von Adidas war er Gast beim SC Wohlensee. Auf der Sportanlage Ey erlebten die C- und anschließend die A-Junioren je eine 45 minütige, praktisch nur mit dem Ball durchgeführte Lektion, welche den SCW - Nachwuchs begeisterte.

Cluborgan Nr. 64, Juni 1988

NEUER STANDARTKLEBER DES SCW

Der neue, in den SCW - Farben gehaltene Kleber ist erschienen, und wird demnächst in den Verkauf gelangen. Selbstverständlich kann die nachfolgende Schwarzweissfoto nicht ganz dieselbe Wirkung erzielen, wie das Original. Daher: Kleber anschaffen! Zwei Stück werden zum Preis von einem Franken abgegeben.



Cluborgan Nr. 11, Juni 1976



**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS



Die ersten Auszeichnungen für den SC. Wohlensee

v.l.n.r.: 4.Liga-Sternenbergturnier in Schlatt 1974 5. Rang,
Jun. D-Turnier des FC Länggasse 1975, MFV-Hallenturnier für
Aktive 1975 1. Rang (Wanderpreis), 4.Liga-Sternenbergturnier
in Schlatt 1975 10. Rang.

Cluborgan Nr. 10, März 1976



Cluborgan Nr. 90, Dezember 1990



SK MOTO-SPORT

 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88



**Auto und
Motorrad**

4WÄRTS Fahrschule Markus Hess
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62

Energie ab Fließband

BKW Energie AG, Regionalvertretung Mittelland
bern@bkw.ch

www.bkw.ch



ihre partner für
1to1 energy



Apèro am Einweihungstag «Neuer Fussballplatz», 1997



Szenen aus dem Eröffnungsspiel des neuen Fussballplatzes, 1997



Apèro am Einweihungsfest, 1997



Apèro am Einweihungsfest, 1997



*Stifti bi Gfeller fägt –
lueg uf www.gfeller.ch*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

gfeller.
elektro & telematik



Die Musik spielt während dem Festakt, 1997



22. August 1997
gemischte Wohlensee-Mannschaft bereit zum Eröffnungsspiel



Szenen aus dem Eröffnungsspiel des neuen Fussballplatzes, 1997



Wir sind für Sie da:

Mo-Fr: 09.00 – 18.30 Uhr

Sa: 09.00 – 17.00 Uhr



Familie Jakob Stämpfli

Murzelenstrasse 50

3034 Murzelen

Telefon 031 829 02 57

mbt beton b t e c h n i k ///

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- < Betoninstandsetzung
- < Bohren und Trennen von Beton
- < Bauwerkverstärkungen (CFK-Lamellen)
- < Sanierverputze
- < Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- < Abdichtungen

postgasse 8
3042 ortschwaben

tel. 031 828 20 20 / fax 031 828 20 21
www.mbt.ch / info@mbt.ch

Unser eigener Sportplatz



Foto: Wirz

Der Sportclub Wohlensee (SCW) ist ein junger Club: auf Initiative einiger unentwegter Optimisten, vorab Mitglieder des Sportclubs Kappelenbrücke, wurde der SCW am 17. Juli 1973 gegründet. Von Anbeginn waren drei Ziele klar; der SCW sollte keinesfalls ein reiner Hinterkappelerverein werden, der SCW sollte ebenfalls kein Fussballclub ohne Pflege anderer Sportdisziplinen werden, und der SCW wollte für die Erstellung eines eigenen Sportplatzes in der Gemeinde Wohlensee sorgen. Vor allem das letztgenannte Ziel erregte vielerorts eher Zweifel denn Begeisterung, war man sich doch über das Fehlen eines regelkonformen Fussballspielfeldes schon seit Jahren im Klaren und nahm dies als unabänderliche Tatsache hin.

Zu dieser Haltung waren aber die Promotoren des SCW nicht bereit, und bereits an der ersten Hauptversammlung des Clubs wurde der Bau eines Sportplatzes beschlossen. Dies fiel der Versammlung umso leichter, als die Standortfrage bereits gelöst schien; für eine bestens geeignete Parzelle in der EY konnte der Versammlung ein Pachtvertrag zwischen der BKW und dem SCW vorgelegt werden, der sogleich genehmigt wurde.

Unter der Leitung einer tatkräftigen Baukommission, bestehend aus den Herren K. Bucher, A. Borloz, C. Heine, H. Geiser und R. Bächler, wurden die Arbeiten rasch an die Hand genommen.

31. Juli 1976
Sonderausgabe Sportplatzeinweihung

Junioren C

Neues Team, neuer Trainer. Das war die Situation, die uns zu Beginn der Saison begegnete. Florian hatte schon eine gewisse Erfahrung als Trainer, da er in der vorigen Saison schon Co-Trainer bei den C-Junioren war, für mich war es eine ganz neue Erfahrung. Was die Junioren anbetrifft, so hatten auch sie in dieser Konstellation noch nie zusammengespielt, da aus zwei Mannschaften eine neue geformt wurde. Somit war die Aufgabe zu Beginn klar: zu einem Team zusammenwachsen. Zum Glück spielen wir Fussball, ein Sport bei dem es einfach fällt zu kommunizieren. Eine eigene Sprache fast.

Wir stürzten uns also in die Saisonvorbereitung. Die Junioren glänzten durch Anwesenheit und Spielfreude. Wir lernten uns schnell kennen und wurden immer mehr zu einer Einheit. Wir Trainer hatten anfangs nicht die leichteste Aufgabe: gut 20 Spieler (und eine Spielerin) im Kader und somit natürlich gewisse Unterschiede beim Entwicklungsstand.

Für Florian und mich war auch von Anfang an klar, dass wir dem Team unser Verständnis und unsere Philosophie näher bringen wollten. Nämlich Freude am Spiel und grosser Zusammenhalt innerhalb unseres Teams und auch innerhalb des Vereins. In unserem Verständnis und laut unserer Erfahrung gewinnt man am meisten Freude wenn auch ein gewisser Fortschritt zustande kommt. Diese Fortschritte waren von Training zu Training ersichtlich.

Leider lief es in der Meisterschaft nicht ganz so gut. Wir mussten viele, teils hohe, Nieder-

lagen einstecken. Die Motivation und die Freude ging jedoch nicht verloren und so konnten wir uns von Spiel zu Spiel steigern, bis wir schliesslich tatsächlich den ersten Sieg einfahren konnten. Leider konnten wir diese gute Leistung im nächsten Spiel nicht bestätigen und kassierten eine der höchsten Niederlagen.

Ich glaube es spricht für unser Team, dass wir nach diesem herben Rückschlag gleich wieder reagieren konnten und das darauffolgende Match wieder gewinnen konnten.

Leider hatten wir, was die Tabellenkonstellation anbetrifft nicht gerade Glück und wir sind aus der 1. Stärkeklasse abgestiegen.

Das Fazit für diese Saison ist jedoch positiv. Wir hatten viel Spass und wenn auch der Erfolg grösstenteils ausblieb, erlebten wir eine gute lehrreiche Zeit zusammen. Nun heisst es nach vorne schauen, die vergangene Saison vergessen, eine gute Vorbereitung absolvieren und in der 2. Stärkeklasse voll durchstarten. Ich bin sehr optimistisch, dass wir grosse Fortschritte erzielen und nächste Saison oben mitspielen können.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Junioren für ihren Einsatz und ihre Freude danken. Weiter so! Danken möchte ich auch allen Eltern, die uns an die Auswärtsspiele führen und uns immer tatkräftig unterstützt haben. Auch Stefan Bittel möchte ich für seine Unterstützung danken. Da wir Trainer neu waren, gab es viele Sachen, bei denen wir auf Hilfe angewiesen waren und diese auch immer bekamen. Merci Stefan! Michael Rüthy

⚽ Junioren Da

Eine anspruchsvolle Vorrunde, die den Spielerinnen und Spieler, den Eltern und auch dem Trainergespann viel abverlangt hat, ist zu Ende. Lauter Niederlagen, immer wieder dieselben aufmunternden Worte der Trainer und ab und zu auch hängende Köpfe bei der Mannschaft. Es ging alles zu schnell und unser Team hatte jeweils kaum Luft einigermassen etwas vernünftiges mit dem Ball anzustellen, war froh wenn das Spielgerät möglichst nicht in der Nähe des eigenen Tors war und das eine oder andere Mal auch Richtung gegnerisches Gehäuse geschossen wurde. Überforderung und Verunsicherung war die Folge von den

Spielen in einer für uns viel zu starken Stärkeklasse. Eines hat die Mannschaft für ihre gesamte Fussballerkarriere nun wirklich gelernt: zu verlieren. Gemeinsam zu verlieren. Es war für uns eindrücklich, dass sich die Mannschaft trotz den Niederlagen nie hat gehen lassen und sie sich gegenseitig nicht die Schuld für die Niederlagen in die Schuhe geschoben haben. Sie haben immer unermüdlich gekämpft, die Einstellung stimmte und bei den Trainings haben sie tiptopp mitgemacht. Beim letzten Spiel kam die Mannschaft gegen einen starken Gegner überraschenderweise einem Punktgewinn am nächsten. Die letzte



Oben von links: Fredi (Trainer), Jana, David, Raphael, Nico, Hijabu, Urs (Trainer). Unten von links: Daniel, Jaden, Benjamin, Tobias, Steen, Max, Nicola, Luka. Es fehlt: Mohammad

Halbzeit der Vorrunde haben sie gewonnen und sie hatten riesig Freude am Spiel und fast vergessen, dass sie unter dem Strich doch wieder verloren haben. Aber auf diesem Spiel bauen wir auf. Wir freuen uns, hoffentlich eine Kategorie tiefer wieder das eine oder andere Spiel im Frühjahr zu gewinnen. Wir würden es uns allen gönnen und verdient hätten wir es. Die neu gesponserten schönen gelben Trikots vom **Sirupier de Berne** warten immer noch auf den ersten Erfolg. Wie heisst es in einer Werbung für ein Getränk: du kannst es nicht besser, aber länger. In diesem Sinne hoffen wir, dass uns der Schnauf nicht ausgeht, gut trainiert wird und irgendeinisch z'Glück uns wieder findet.

In den dunklen Monaten ohne Fussballschuhe drehen wir wiederum jede Woche gemeinsam mit Ruedi Schüpbach unsere Runden mit den Joggingschuhen und trainieren zudem einmal wöchentlich in der Turnhalle und freuen uns bereits jetzt wieder auf den Frühling und dem Spielen auf dem Fussballplatz.

Trotz der wenig erfolgreichen Vorrunde macht es uns eine grosse Freude mit den feinen Jungs und Mädchen zu trainieren und die wohlwollende Unterstützung der Eltern zu geniessen. Herzlichen Dank.

Fredi Keller und Urs Röthlisberger,
Co-Trainer Da

Leiter Kinderfussball

Zum ersten Mal in den vielen Jahren als Verantwortlicher Kinderfussball gelang es mir nicht für alle Teams einen Trainer zu finden. Dass Ueli Burkhalter die Junioren Fa nun übernommen hat, ist zwar für alle eine optimale Lösung, allerdings bleibt bei mir eine gewisse Unzufriedenheit über diese Situation. Wie finde ich neue Trainer? Finde ich überhaupt neue Trainer? Wer ist bereit sich ehrenamtlich zu engagieren? Dies sind Fragen, die mich in den nächsten Wochen und Monaten begleiten werden und ich hoffe, darauf möglichst positive Antworten zu finden.

Ich weiss, dass es Vereine in unserer Region gibt, die erst Teams melden, wenn Trainer dafür gefunden wurden. Die Folge davon sind Junioren-D-Kader von 35 Spielern.

Wird das beim SC Wohlensee auch soweit kommen? Ich hoffe nicht und kämpfe dagegen an, aber mir ist bewusst, dass es neue Leute braucht, die sich engagieren und bin auch optimistisch, dass wir diese finden werden.

Allen langjährigen Trainern danke ich für das grosse Engagement für unsere Junioren und dafür, dass mein Problem nicht noch grösser wird. Ruedi Kräuchi

Junioren Db

Wir Db-Junioren standen vor einer grossen Herausforderung. Zum Einen mussten wir uns wieder an neue Spielfeldmasse, neue Anzahl Spieler und z.T. ältere Gegner gewöhnen und zum anderen die Abgänge von drei Leistungsträgern kompensieren, die uns vor der Saison aus sportlichen Gründen (YB, Bern-West) verliessen. Rückblickend dürfen wir feststellen, dass wir wiederum grosse Fortschritte gemacht haben, uns als Team beweisen konnten, aber, trotz vielen Torchancen, wenig erfolgreiche Abschlüsse verbuchen konnten. Obwohl wir in praktisch jedem Spiel die spielerisch bessere Mannschaft waren, konnten wir das zu selten in Tore und Punkte umsetzen, da uns der sogenannte «Knipser» fehlte. Ein kurzes Zögern vor dem Torschuss oder

noch einen Pass zu einem, nicht unbedingt besser postierten, Mitspieler liessen die vielen Chancen ungenutzt verstreichen. Ein weiteres Problem war das Fehlen eines richtigen Torhüters. Die im Tor eingesetzten Spieler machten ihre Sache in der Regel sehr gut, allerdings fehlten sie uns als Feldspieler.

Wenn wir diese beiden Punkte in der Rückrunde verbessern können, bin ich überzeugt, dass wir in unserer Gruppe vorne mitspielen und wesentlich mehr Spiele gewinnen als verlieren werden.

Wie immer in den mittlerweile fünf Jahren konnten wir auch in dieser Vorrunde auf eine grosse und zuverlässige Eltern-Fangemeinde zählen. Ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung. Ruedi Kräuchi

Junioren Fa

Trotz intensiver Suche und vielen Anfragen ist es mir nicht gelungen auf Anfang Saison einen Trainer für die Fa-Junioren zu finden. Ueli Burkhalter, Hans Minder und ich teilten uns die Trainings und die Betreuung an den Turnieren. So war zwar immer gewährleistet, dass die Junioren gut und kompetent betreut wurden, allerdings ist der stetige Wechsel weder für die Kinder optimal noch für mich als Verantwortlicher Kinderfussball befriedigend.

Ueli Burkhalter erklärte sich dann ab September bereit, das Team bis Ende Saison zu

betreuen, was mir eine grosse Last von den Schultern nahm. Die Ergebnisse an den Turnieren waren sehr unterschiedlich (zwischen Platz 1 und 8), es war (zu) entscheidend, welche Spieler an- resp. abwesend waren. Das Team wurde in der Folge noch mit einigen Spielern aus der Fussballschule ergänzt und mit dem Trainer wurde daran gearbeitet, dass die Resultate weniger abhängig von einzelnen Spielern wurden. Es war nicht in erster Linie eine Frage des Könnens, sondern vor allem des «sich zutrauens». Ruedi Kräuchi

⚽ Junioren Ea

Ich kann mit viel Freude von der vergangenen Spielzeit berichten. Wir hatten immer starke Gegner, jedes Turnier war sehr ausgeglichen besetzt. Unsere Bilanz ist äusserst positiv. Wir haben fast immer um den Turniersieg mitgespielt. Leider nur fast immer, denn in zwei Turnieren waren unsere Resultate nicht gut. Bei unserem Heimturnier verloren wir die Spiele denkbar knapp und am letzten Turnier der Saison war irgendwie die Luft draussen. Macht nichts, wir haben uns gut geschlagen, haben weit mehr Spiele gewonnen als verloren und zu Turniersiegen hat es auch gereicht.

Insgesamt hat die Mannschaft einige Fortschritte gemacht. Wir versuchen möglichst direkt zu spielen, den ganzen Platz zu nutzen und greifen früh an. Diese offensive Spielweise birgt die Gefahr, in Konter zu laufen, wir üben dafür auch einen grossen Druck auf den Gegner aus. So erspielen wir uns viele Torchancen, die wir auch brauchen können. Das Tor könnten wir in Zukunft ruhig noch ein bisschen öfter treffen.

Wir trainieren zweimal in der Woche, auch im Winter. Ein Aufwand der sich lohnt. Das Potential der Mannschaft ist deutlich und es



macht Freude dieses zu fördern. Fortschritte sind sichtbar, im Training wird gut gearbeitet und oft erleben wir Trainer und die Eltern wunderbare Spielzüge und grossartige Spiele. Leider erleben wir in den Leistungen immer wieder Schwankungen. Die Kinder haben immer noch Mühe als Mannschaft zu funktionieren, ein Problem das wir noch aus der letzten Saison bestens kennen. Die Folge ist, dass während Spielen oder sogar ganzen Turnieren die Disziplin verloren geht. Statt zusammen zu spielen wird gedribbelt, statt auf der Position zu bleiben herrscht Anarchie und statt den anderen nach einem Fehler zu unterstützen wird kritisiert. Wir arbeiten daran, dass diese Seite der Mannschaft bald zur Vergangenheit gehört. Ich danke an dieser Stelle besonders Gabriele Perrone. Er hat sich zu Beginn der Saison bereit erklärt, mich zu unterstützen. Wir können uns die Trainings aufteilen, teilweise leiten wir sie auch gemeinsam. Dies macht die Trainings intensiver und disziplinierter. Ich bin ihm sehr dankbar für seine Hilfe und es macht sehr viel Spass mit ihm diese Mannschaft zu trainieren.

Wir freuten uns anschliessend auf die Hallensaison. Ende November ging es schon los mit einem Turnier beim FC Laupen, anschliessend spielten wir am Qualifikationsturnier zum Hallenmasters und werden wir noch an mind. zwei weiteren Turnieren antreten. Die Kinder sollen möglichst viel Spielpraxis erhalten und brauchen genügend Abwechslung in der langen Zeit in der Halle.

Gabriele und ich erfahren in unserer Arbeit mit den Kindern und während unserem Coaching an den Turnieren von den Eltern eine grosse Unterstützung. Dafür möchte ich mich ganz besonders bedanken. Ich schätze den Austausch mit den Eltern sehr und habe das Gefühl, dass wir das Vertrauen der Eltern geniessen. Während der Turniere am Spielfeldrand verhielten wir uns stets fair, akzeptierten die Entscheide der Schiedsrichter und gratulieren den Gegnern. Ich finde, wir sind an den Turnieren positiv aufgefallen und waren deshalb gern gesehene Gäste.

Philip Bösiger

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**



Der SC Wohlensee trauert



Am 16. Juli 2013 verstarb **Peter Gafner** nach einer schweren Krankheit. Neben seinen grossartigen Arbeit im Schiedsrichterwesen war er jahrelanges Vorstandsmitglied beim SC Wohlensee und unter anderem verantwortlich für die Herausgabe des Cluborgans.

Wir entbieten seiner **Frau Heidi Gafner-Schmid** auch etwas verspätet noch unser herzliches Beileid.



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben

Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41

info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Lehrstelle für Sommer 2014 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen

Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie

Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

**Wohlenstrasse 40
3043 Uetligen**

**Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch**

⚽ Junioren Eb

Der Start in die E-Junioren ist gelungen und wir dürfen auf eine sehr erfreuliche Vorrunde zurückblicken. Es war für mich und Reto toll mitanzusehen, wie rasch sich die Kids aus den ehemaligen Fa- und Fb-Junioren zusammengefunden haben und im Team bereits nach kurzer Zeit eine schöne Harmonie herrschte. Dies hat sich auch in den Trainings und Turnieren widerspiegelt, in denen die Kids immer mit Freude, vollem Einsatz und gesundem Ehrgeiz zu Werke gingen.

Sportlich war die Vorrunde ein Vollerfolg. Dass wir dabei in der 4. Stärkeklasse gegen schwächere Teams spielen mussten, soll die

Leistung nicht schmälern. Die Zahlen sprechen Bände. Wir haben sämtliche 7 Turniere gewonnen, dabei in 24 Spielen 21 Siege und 3 Unentschieden erzielt und kein Spiel verloren. Torverhältnis 145:22 ! Besonders gefreut hat uns unter anderem, dass sich jeder Spieler mindestens einmal als Torschütze feiern lassen durfte und sich die Kids auf und neben dem Platz stets fair und vorbildlich verhalten haben. Reto und ich sind überzeugt, dass die Kids mit ihren spielerischen und kämpferischen Möglichkeiten auch in der Rückrunde gegen stärkere Teams gut mithalten und den einen und anderen Sieg bejubeln können. Der erste Prüfstein folgt in Kürze beim Hallentur-



nier in Allenlütten, wo wir ausschliesslich gegen Teams aus der 1. und 2. Stärkeklasse antreten werden. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Kids schlagen werden.

Besonderen Dank möchte ich meinem Co-Trainer Reto Zeller ausdrücken. Es hat Spass gemacht, mit Dir zu arbeiten. Meines Erachtens ergänzen wir uns bestens und ich freue mich auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit. Dank auch an die Eltern, Geschwister und Verwandten für die stets zahlreiche Unterstützung bei den Turnieren, den Fahrdienst, die Wäsche der Trikots und Euer vorbildliches Verhalten auf und neben dem Fussballplatz.

Thomas Schaltegger und Reto Zeller

Fotos Seite 40/41: Turniereindrücke der Eb-Junioren und das Maskottchen (rechts).





Do it yourself ...

aber doch nicht am Strom!
In solchen Fällen besser
den Fachmann holen!



orell & ramseier ag

Elektro-
EDV- und Telefoninstallationen
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur
Bern und Hinterkappelen Telefon 031 992 48 48

**Bäckerei-Konditorei
Tea-Room**



... in Uettligen
... und Hinterkappelen

**Jeden Sonntag
geöffnet**

**Grosse Auswahl an
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft
Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Tel. 031 829 01 73

Filiale Hausmatte
Dorfstrasse 1
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 901 36 00

7 Tage geöffnet!



zingg.beck@bluewin.ch

Landi
UETTLIGEN

3043 Uettligen
Telefon 031 829 02 54
Telefax 031 829 38 81
Postcheck 30-7332-7
e-mail info@landiuettligen.ch

Heizöl
Tankstelle
Staubsauger
Autowaschanlage
Getränke aller Art
Kleintierfutter + -zubehör
Garten, Hobby, Do-it-yourself

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Junioren Fb

Wir sind ein bisschen Messi, Ronaldo und manchmal auch etwas Reto Burri

Nach einer erfolgreichen Vorrunde nahmen wir nach den Sommerferien voller Vorfreude die Rückrunde in Angriff. Dies erst noch in nagelneuem coolen Tenue. Zu verdanken haben wir unser neues Outfit einer Sponsorin aus dem Umfeld der Eltern, die anonym bleiben will. Im Namen des Teams und des Vereins hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Los ging es mit dem als «Regenschlacht von Grossehöchstetten» in die Geschichtsbücher eingegangenen Turnier. Pünktlich mit dem Kickoff öffnete auch Petrus seine Schleusen. Und dies gründlich. Nach der Hälfte des ersten Spiels war ich nass. Und zwar komplett bis auf die Haut trotz Regenjacke und einigermaßen wetterfesten Schuhen. Nach dem ersten Spiel rannten sieben von acht Teams direkt in die Garderoben. Wir standen alleine im Regen... aber anspielbereit! So nach und nach konnten aber alle Wasserscheuen davon überzeugt werden, weiterzuspielen. Einige unserer Kids machten auch Bekanntschaft mit den Tücken eines mit Wasser gefluteten Rasens. So auch der Goalie, welcher einen Schuss passieren lassen musste, welcher von der Mittellinie abgegeben wurde. Shit happens!

Die weiteren Turniere, mit Ausnahme des Turniers in Belp, konnten bei mehr oder weniger anständigen Bedingungen ausgetragen werden. Fazit: Viermal 1. und dreimal 2. Wow,

das haben wir so nicht erwartet. Einerseits waren die gegnerischen Teams zum Teil körperlich unterlegen, andererseits kam uns zugute, dass wir mit dem neu gebildeten F bereits seit dem Frühling am Turnierbetrieb teilnahmen. Punkto Orientierung auf dem Feld ein klarer Vorteil gegenüber den Teams, die erst im Sommer den Turnierbetrieb aufnahmen.

Es gab Spiele, da dominierten wir die Gegner regelrecht. Nicht zuletzt auch deshalb, weil alle mehrheitlich das umsetzen konnten, was wir im Training geübt hatten. Schön zu sehen, wie jedes einzelne Teammitglied aber auch das Team als Ganzes grosse Fortschritte gemacht hat. So sahen wir vermehrt schöne Kombinationen über mehrere Stationen, tolle Einzelleistungen und mit Köpfchen getretene Standards. So z.B. ein Corner, bei dem der Ball via Kopf eines Mitspielers weitergeleitet und vom Spieler am zweiten Pfosten volley in den Torhimmel gepfeffert wurde. Wow! Das ist Fussball!

Solche Situationen führten leider auch dazu, das sich einzelne Teammitglieder bereits im Camp Nou oder Bernabéu einlaufen sahen. Es machte sich z.T. eine gewisse Überheblichkeit breit. Klar, in unseren Träumen sind wir alle ein bisschen Messi, Ronaldo und wie die Superstars alle heissen. Aber wir sollten nie vergessen, dass in allen von uns auch ein wenig Reto Burri schlummert. Reto Burri, der einst als grosses Talent gehandelte Fussballer aus Kriens, der wohl begabt aber wenig willig

schien, der sich für damalige YB-Verhältnisse einen tollen Vertrag ergatterte und der in Bern grandios scheiterte. Daran konnte auch der Umstand nichts ändern, dass er als letzter YB-Torschütze im altherwürdigen Wankdorfstadion in die Geschichtsbücher einging.

Ja, manchmal ist man als Trainer gefordert, um den Jungen Wilden sanft aber bestimmt in

Erinnerung zu rufen, dass wir weder Messi noch Ronaldo oder Burri sind. Nein, wir sind wir (oder wie der Bayer sagt: Mia san mia)! Jeder bringt seinem Rucksack mit, gefüllt mit persönlicher Geschichte, Talent und Wille. Diesen packen wir regelmässig aus und dann haben wir zusammen Spass. Spass am Fussball! So einfach ist das. Stuwi



*Die Junioren Fb. Oben von links nach rechts: Leon, Noé, Marlon, Björn, Lea.
Unten von links: Jeffrey, Thierry, Max, Florian.*

Toyota Garage
Daniel Vetter
Murzelenstrasse 70
3034 Murzelen



Daniel Vetter

Telefon: 031 829 07 04
Telefax: 031 829 07 67
garage.vetter@swissonline.ch

GARAGEVETTER

Walter Hugi AG

Teppiche Bodenbeläge Parkett

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern

Tel. 031 829 41 44 • Fax 031 829 31 79

walter.hugi.ag@bluewin.ch

www.METALLFORM.ch GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI METALL-ART REP. SERVICE
L. Rigert dipl. Metallbaumeister · Dorfstrasse 21 · 3032 Hinterkappelen/Bern

TEL. 031 901 19 45

FAX 031 901 28 26



**Für Beratungen in allen Versicherungsfragen stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Sandro Pfäffli
Sahlmatte 204, 3036 Detligen
Tel. 031 901 22 03/079 705 58 38

Beat Pfäffli
Kappelenring 14A, 3032 Hinterkappelen
Tel. 079 222 74 85

PP
3043 Uettligen

Post CH AG

Getränke-Halle

Halle an boissons



Untermattweg 22 • Bern
(nach Galenica 200m rechts)

ehemals



Alloboissons

Lieferservice in der ganzen Schweiz

Info
& Bestellungen:

Tel. 0848 444 111
Fax 0848 444 112
www.alloboissons.ch



Gruppe  ALLO BOISSONS

Alloboissons



Les Vins Jules Gex

Getränke-Halle